

Nach der officiellen Eröffnung des hier commandirenden Herren  
S. M. L. Baron Hiller haben die Feindseligkeiten bereits ih-  
ren Anfang auf mehreren Punkten genommen.

So wie der wörtlich am Ende beygerückte Armee-Befehl,  
Seiner die Armee im Deutschland en Chef commandirenden Erzher-  
zogs Johann Königl. Hoheit jeden Krieger auffordert, dem übermü-  
tigen Feind standhaft sich entgegen zu setzen; so erachte ich mich auf  
meinem Standpunkte verpflichtet, bey diesem Verhältnisse Euch bies-  
dere Tyroler! erneuert auf jenes muthvolle Bestreben für Religion,  
den Monarchen und Vaterland rückzuerinnern, das ihr in allen äh-  
lichen Anlässen bisher so rühmlich bethätiget habt.

Innsbruck den 3ten November 1800.

Ferdinand Ernest Graf v. Bissingen  
k. k. Landes-Gouverneur, und zur Lan-  
des-Vertheidigung bevollmächtigter  
Hof-Commissär.

### A b s c h r i f t

General-Befehls dd. Altheim am 25ten Novembers 1800.

Da der zur Erzielung eines dauerhaften und anständigen Friedens  
von Seiten unsers allergnädigsten Kaisers ergriffenen Mittel ungeach-  
tet die französische Regierung bis anher sich hiezu nicht herbeigelassen,  
ja sogar den Waffenstillstand selbst aufgekündigt hat, so hoffe ich, daß  
die ganze Armee von Vaterlands-Liebe, Eifer, und Anhänglichkeit  
gegen seinen Monarchen beseelt, durch ihren oft bewiesenen Muth, Bes-  
harrlichkeit, und strenge Pflichten-Erfüllung ohne Rücksicht auf Ge-  
fahren, Kriegsbeschwerden und Ungewach, welche hier und in dieser  
rauben Jahreszeit unvermeidlich sind, vom ersten Generalen bis zum  
letzten Offizier mit der äußersten Anstrengung zur Besiegung und Des-  
müthigung dieses alles verheerenden und umstürzenden Feindes mit-  
wirken, und ihn hiedurch zu einem ehrenvollen und dauerhaften Frie-  
den zwingen werde.

Erzherzog Johann.

